



Neujahrsbrief der Gemeindepräsidentin

Das Wertvolle in Ihrer Hand

Liebe Greifenseerinnen und Greifenseer, Liebe NaG-Leserinnen und -Leser
Seit rund einem halben Jahr darf ich als Gemeindepräsidentin von Greifensee amten. Vieles bezüglich des Präsidialamtes habe ich ja bereits vom Zuschauen etwas gekannt. Und natürlich habe ich mir im Vorfeld auch Gedanken darüber gemacht, was wichtig ist und worauf ich achten möchte. Es wurde mir in den letz-

ten Monaten aber einmal mehr bewusst, wie wichtig die Freiwilligenarbeit für unser Dorfleben ist. Und hier meine ich die Betonung auf «Leben». Natürlich ist Greifensee wunderschön am See gelegen, umgeben von Naturschutzgebiet, mit einem historischen Städtchen, optimaler Anbindung an den öffentlichen Verkehr, tiefem Steuerfuss etc. Nur: Ist es allein das, was die Einwohnerinnen und Einwohner von Greifensee am Dorf so schätzen?



Was wäre Greifensee ohne Kinderfasnacht, Ostermärt, Wochenmarkt, Zopfzorg, Jungfischerkurs und Sommerachtsfest am See, de schnällscht Gryfeseemer, Velobörse, Kinderflohmärt, Zmorge und Dorfmusig am 1. August, Böllemärt, Räbeliechtli-Umzug, Christchindlimärt, Samichlausbesuch, Neujahrsapéro im Schloss?

Ohne dem ganzen kulturellen Angebot von klassischen Konzerten im Landenberghaus, Kinderkonzerten, Openair und Jazz am See, Blockflötenkonzerten, Sommerserenade im Städtli, Jahreskonzert der Dorfmusig, Theateraufführungen, Maitanzete?

Ohne Fussball, Tennis, Basketball, Drachenbootfahren, Rudern, Segeln, Windsurfen, Biken, Volleyball, ohne Turnverein?

Oder sind Sie sich bewusst, dass das enorme Angebot an Aktivitäten des Senioren- und Frauenvereins sowie der Kirchen Greifensee eine/n Altersbeauftragte/n ersparen? Dass Freiwillige ausrücken, um bei Ihnen das Feuer zu löschen, wenn es einmal brenzlich werden sollte? Dass Freiwillige unsere Naturschutzgebiete pflegen? Freiwillige Ausländerinnen und Ausländern Deutsch vermitteln und ihnen bei der Integration helfen? Freiwillige die Kinderbetreuung in Tagesfamilien organisieren? Und nicht zuletzt, dass diese Zeitung, die Sie in den Händen halten, von Freiwilligen geschrieben und redigiert wird?

Es wäre für die Gemeinde unmöglich, alle diese Aktivitäten selber zu finanzieren. Und dass es eben nicht selbstverständlich ist, zeigt die Tatsache, dass zum Beispiel der Samariterverein und das Grümpeltturnier in Greifensee bereits

verschwunden sind. Beides konnte ein Stück weit kompensiert werden, indem nun die Feuerwehr den Sanitätsdienst weitgehend übernommen hat und die Greifenseer/innen ans Näniker Grümpi ausweichen. Aber worauf können und vor allem wollen wir verzichten? Viele Vereine haben heute Mühe, noch genügend Nachwuchskräfte zu finden, die das Weiterführen all dieser Angebote ermöglichen. Es braucht vielerorts noch Vorstandsmitglieder, Trainer/innen, Organisator/innen, Musiker/innen, Handwerker/innen etc.

Das ist etwas, was mich in den letzten Monaten sehr beschäftigt hat. Wie kann ich im Namen der Gemeinde all die Vereine und anderen Organisationen unterstützen, sodass das breite Angebot und somit das bunte Leben in Greifensee erhalten bleibt? Oft werden Krisen in diesen Bereichen in der Öffentlichkeit nur wenig wahrgenommen, da sie mehr oder weniger schleichend und leise erwachsen und sich meist auch niemand direkt davon betroffen wähnt.

Für den Gemeinderat besonders akut ist im Moment das Thema der «Nachrichten aus Greifensee». Trotz wiederholten Aufrufen finden sich kaum noch geeignete Leute, die bereit sind, etwas für die gemeindeeigene Zeitung zu schreiben – auch nicht in den Vereinen für Berichte über ihre Veranstaltungen. Damit steigt der Aufwand für die Redaktionsmitglieder, die letztlich die Seiten selber irgendwie füllen müssen, was dazu führt, dass

INHALT

- 2 Amtlich
- 3 Fröh Morgens bei der Feuerwehr
- 6 Die Oberstufenschule informiert
- 8 Gemeinsam ins neue Jahr
- 10 Beiträge aus Nänikon
- 12 Seniorenweihnacht
- 14 Gelassen durch das Jahr 2015
- 15 Ref. Kirchgemeinde
- 16 Kalender



auch dieser Posten an Attraktivität verliert und sich immer schwerer Personen dafür gewinnen lassen. Es stellt sich also auch hier die Frage: Wollen und können wir auf die NaG verzichten? Grundsätzlich ist es möglich, die amtlichen Publikationen einer anderen Zeitung zu übertragen und deren Journalisten über Veranstaltungen zu informieren mit der Hoffnung, dass diese dann darüber berichten werden. Oder die Gemeinde leistet sich selber eine professionelle Redaktion, was natürlich sehr kostspielig ist. Oder wir verzichten auf Papier und weichen auf andere Medien und Kommunikationsarten aus. Um eine langfristige Lösung zu finden, die den Bedürfnissen und Wünschen der Einwohnerinnen und Einwohner von Greifensee entspricht, wird sich der Gemeinderat daher in den nächsten Monaten intensiver mit der Frage der Kommunikation und Medien auseinandersetzen. Mehr dazu werden Sie in den NaG erfahren.

Sie halten also etwas Wertvolles in Ihren Händen – und das im doppelten Sinne: Nicht nur diese Zeitung, von Freiwilligen geschrieben über vieles, was von Freiwilligen geleistet wird, sondern Sie haben es auch in der Hand, dass Greifensee weiterhin ein lebendiges Dorf bleibt.

Ich möchte daher an dieser Stelle ganz herzlich all jenen danken, die mit ihrem Engagement – und sei es auch noch so bescheiden – irgendwie für ein lebendiges Dorfleben sorgen. Ohne ihr Wirken wären wir «nur» ein hübscher Ort.

Weiter möchte ich diejenigen, die sich noch nirgends engagieren, ermuntern, sich etwas zu suchen, womit sie ebenfalls zu einem aktiven Dorfleben beitragen können. Es kann ja auch nur etwas ganz Kurzes und Kleines sein. Es ist ja zudem auch so, dass man selber ebenso davon profitiert, da ein solches Engagement einem auch etwas zurückgibt. Leute, die Freiwilligenarbeit leisten, sind nachgewiesenermassen zufriedener. Es braucht vielleicht etwa Überwindung, aber es lohnt sich. Das wäre doch also ein möglicher Vorsatz fürs noch junge Jahr ...

Ich wünsche allen ein lebendiges, aktives und erfülltes 2015.

Monika Keller, Gemeindepräsidentin

PS: Ich entschuldige mich im Voraus in aller Form für all die Aktivitäten von Freiwilligen, die zu erwähnen ich in meinem Artikel unterlassen habe! Es war keinesfalls beabsichtigt und die Aufzählung exemplarisch. Und eigentlich freu ich mich, dass es immer noch so viel ist, dass ich es nicht einfach an einer Hand abzählen kann.

AMTLICH

Erneuerungswahl des Friedensrichteramtes Greifensee für die Amtsdauer 2015–2021

Stille Wahl

Auf die Wahlenordnung vom 16. Oktober 2014 ist dem Gemeinderat Greifensee innert der gesetzlich angeordneten Frist folgender gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden:

Spälti Jost, 1963, lic. iur., Rechtsanwalt, Langacherweg 7, 8606 Greifensee (bisher)

Auf die zweite Publikation vom 4. Dezember 2014 sind keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht worden. Der vorstehende Vorschlag wurde auch nicht geändert oder zurückgezogen. In Anwendung der Gemeindeordnung und des Gesetzes über die Politischen Rechte sind damit die Voraussetzungen für eine stille Wahl bezüglich des Friedensrichters erfüllt. Jost Spälti wurde vom Gemeinderat für die Amtsdauer 2015–2021 als gewählt erklärt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Greifensee, 8. Januar 2015

Die wahlleitende Behörde:
Gemeinderat Greifensee

Reservation Landenberg- haus 2016

Um allen Vereinen eine bestmögliche Infrastruktur anbieten zu können, geben wir Ihnen die Gelegenheit, uns unverschiebbare Anlässe Januar bis Mai 2016 bereits jetzt bekannt zu geben.

Wir bitten alle Vereine, ihre Termine dem Bauamt, Patricia Meier, Im Städtli 3, oder per Mail patricia.meier@greifensee.zh.ch bis spätestens Ende Februar 2015 mitzuteilen.

Im März 2015 erfolgt die Publikation der geplanten Anlässe in der NaG. Erfolgen keine schriftlichen Einsprachen, werden die Reservationen (mit Ausnahme der Doppelbelegungen) definitiv. Die Koordinationssitzung findet im September 2015 statt.

Das Landenberghaus wird voraussichtlich ab Juni 2016 umgebaut und wird somit während des Umbaus nicht zur Verfügung stehen. Gerne werden wir Sie über den Umbau auf dem Laufenden halten.

*Armin Mühlebach
Liegenschaftenvorsteher*

WIR GRATULIEREN

Januar 2015

Herrn Fritz Hofer, Am Pfisterhölzli 48, zum 85. Geburtstag am 25. Januar

Gemeindeverwaltung Greifensee

Bestattungen

Am 26. Dezember 2014 ist in Greifensee gestorben:

Györk geb. Jacobsson, Beatrine Ann-Sofie, schwedische Staatsangehörige, geboren 1951, wohnhaft gewesen in Greifensee, Am Pfisterhölzli 54

Auf Wunsch der Verstorbenen findet in Greifensee keine Abdankung und Beisetzung statt.

Am 2. Januar 2015 ist in Zürich gestorben: **Meyer geb. Schädler, Prisca**, von Ulmiz FR, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Greifensee, Im Langacher 23.

Abdankung/Beisetzung:
Freitag, 9. Januar 2015

14.00 Uhr Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Awandel
14.30 Uhr Abdankungsgottesdienst im katholischen Begegnungszentrum Limi, Im Städtli 7, Greifensee.

Bestattungsamt Greifensee

Mittwoch, Samstag und Sonntag,
jeweils 14 bis 16.30 Uhr

**Cafeteria
im Zentrum «Im Hof»**

Frauenverein Greifensee